AWO Regionalverband Demmin | Nr. 2

AWO Leben

Malchiner Straße 28 • 17153 Stavenhagen • Tel. 039954 / 3720

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die 2. Ausgabe unserer neuen AWO-Zeitung der AWO Demmin in Ihren Händen. Die Zeitung wird für die Mitglieder, Mitarbeiter sowie Ehrenamtlichen und für die Freunde der Arbeiterwohlfahrt in der Region Demmin der Mecklenburgischen Schweiz erstellt. Sie soll über das Leben in und um unseren Regionalverband informieren.
Inhaltliche Schwerpunkte dieser Ausgabe sind die Berichterstattungen zum 20-jährigen Jubiläum unseres Verbandes sowie Berichte aus dem Arbeitsalltag unserer Einrichtungen, speziell aus dem Altenpflegebereich, der Großküche in Ivenack, der Spatzenschule in Neukalen, dem Kinder- und Jugendfreizeitzentrum in Basepohl und Interviews aus den Bereichen Schulsozialarbeit und der Kinder- und Jugendhilfestation.

Schon seit längerer Zeit planen wir diese Zeitung, konnten aber erst mit Beginn dieses Jahres die Voraussetzungen dafür schaffen. Im Laufe der nächsten Monate wird sich sicherlich noch so manches am Erscheinungsbild ändern. Dabei freuen wir uns auf eine kritische Begleitung durch Sie als Leser und sind auf viele Anregungen und Ideen Ihrerseits gespannt. Überhaupt soll die Zeitung ein gemeinsames Projekt aller AWO-Mitglieder, aller Mitarbeiter und Freunde sein. Die Dienste, Betriebe, Einrichtungen und Projekte können sich darstellen und ihre Termine veröffentlichen.
Ganz einfach haben wir uns die Namensgebung unserer AWO-Zeitung nicht gemacht, doch ich denke „AWO Leben“ wird unser Leben wiederspiegeln. Und nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Ihr
Klaus Schmidt
AWO-Geschäftsführer

GEMEINSAM LEBEN

INHALT

20 Jahre AWO Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Stavenhagen 2
Mitgliederversammlung, Mitglieder- und Betriebsfest 3
Altenhilfebereich ..... 4 - 5
Schulsozialarbeit 6
AWO-Spatzenschule Neukalen 7
Integrationsprojekt Ivenack/ Essenversorgung Kita Schorssow 8
20-jähriges Jubiläum - Interview mit H. Wiechmann 9
Jugendbildungsarbeit in Basepohl 10
Kreuzworträtsel 11
Termine/Ankündigungen/Stellenanzeigen 12

20 Jahre AWO Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Kinder- und Familienfest am 1. Mai 2012

Das schöne Wetter und die tollen Angebote wurden von vielen Besuchern genutzt, wie z. B. die Kinderakademie des AWO Landesjugendwerkes M-V, die sportlichen Wettkämpfe mit dem RSV 08. Aber auch beim Filzen, bei der Kermikmalerei sowie beim Kinderschminken und der Malstraße herrschte großer Andrang. Besonders fasziniert waren die Besucher von der Zaubershow „Magic Felix“ und von der Hundeshow vom Team VFR und Freunde.

Wir möchten uns bei den zahlreichen Sponsoren bedanken, die uns wieder unterstützt haben und es so ermöglichten, dass dieses Kinder- und Familienfest ein voller Erfolg wurde. Danke auch an die vielen, vielen Helfer die uns bei der Vorbereitung und Durchführung zur Seite standen. Ohne euch alle wäre diese Party nicht so wunderschön geworden.

DANKE SAGEN WACKI UND TEAM

Mitgliederversammlung 2012

Am 28. März 2012 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum in Stavenhagen statt.
Es wurde ausführlich und umfangreich über das zurückliegende Jahr berichtet und der Vorstand sowie der Geschäftsführer wurden für das Wirtschaftsjahr 2011 entlastet.
Anschließend wurden für die diesjährige AWO-Landeskonferenz Delegierte gewählt. Vor Veranstaltungsende wurden Urkunden für langjährige AWO-Mitgliedschaften überreicht. So wie viele andere Mitglieder, kann der AWO-Geschäftsführer, Klaus Schmidt, mit Stolz auf 20 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken.

20 Jahre AWO Demmin
Mitglieder-/Betriebsfest am 12.05.2012

Die Kantorin, Julia Uhlenwinkel, führte charmant durch das Programm Ihres Gospelchors „Happy Voices“ aus Stavenhagen. Das Publikum ließ sich von der Musik mitreißen und zum Mitmachen animieren.

Auch mit Edeltraud Bernhagen hatten alle was zu lachen, denn mit ihrer witzigen Art erzählte Sie „up platt“ aus dem täglichen Leben.

Die Gruppe „Test“ rundete das ganze Programm dann ab und spielte bis in den frühen Morgen.

Ein großes Dankeschön geht an alle Organisatoren und Helfer. Es war eine gelungene Veranstaltung und wir freuen uns auf das nächste AWO-Fest.

Unser Leitbild „Pflege mit Herz"

Ein Schwerpunkt im vielfältigen Tätigkeitsbereich unserer Arbeiterwohlfahrt ist die Altenhilfe. Wir sind bestrebt, die Interessen alter Menschen zu vertreten. Daher ist es auch unser Ziel, neue Betreuungsformen in der Altenhilfe aufzugreifen, sowie bekannte und bewährte Ansätze weiterzuentwickeln.
Unsere erste Pflegeeinrichtung mit 12 Plätzen übernahmen wir 1994 von der Stadt Dargun. Schon bald wurde festgestellt, dass diese Einrichtung nicht mehr den erforderlichen Verordnungen entsprach und es wurde ein Neubau geplant.

Tagespflege Demmin

1999 wurde unser Seniorenservicehauses Dargun, Ahornweg 5, mit 30 stationären Pflegeplätzen und 17 betreuten, altengerechten Wohnungen eröffnet.
Das Konzept eines Seniorenservicehauses, welches Pflege und betreutes Wohnen unter einem Dach vereint, war neu und zukunftsweisend.
Durch unsere Arbeit merkten wir recht bald, dass viele pflegebedürftige Menschen zu Hause bleiben möchten um sich dort pflegen und betreuen zu lassen. Also schlossen wir einen Versorgungsvertrag für die ambulante Pflege ab und seit 2003 ist unsere Sozialstation (ambulanter Pflegedienst) für ihre Qualität und Zuverlässigkeit bekannt.

Seniorenservicehaus Dargun

In der weiteren Entwicklung stieg der Bedarf an betreuten Wohnformen ständig an. Der Anspruch bestand darin, die selbstständige Lebensführung im Alter zu erhalten und das Angebot individueller Serviceleistungen zu schaffen. Um diesen Erwartungen gerecht zu werden, wurden die betreuten Wohnanlagen in Demmin (Beethovenstr. 10 und Schubertstr. 5), in Loitz (Lange Reihe 38c) und in Altentreptow (Rudolf-Breitscheid-Str. 2a) errichtet.

Als weiteres Bindeglied im Altenhilfebereich versteht sich die Tagespflege in Demmin, Beethovenstr. 29. Gemäß unserem Konzept „Am Tage gut versorgt und am Abend wieder zu Hause" können wir den pflegebedürftigen Menschen eine Betreuung während des Tages garantieren und eine planbare Entlastung der pflegenden Angehörigen gewährleisten.

Nicht nur die demographische Entwicklung, sondern auch eine hohe Nachfrage

Wohnanlage Demmin

Pflegeheim Demmin

gaben uns den Anlass, ein weiteres stationäres Pflegeheim zu planen. So eröffneten wir im Dezember 2005 das Pflegeheim in Demmin, Beethovenstr. 10. Hier werden 60 pflegebedürftige Menschen in vier Wohngruppen gepflegt und betreut. Durch dieses „Wohngruppenmodell" gingen wir neue konzeptionelle Wege und somit ist eine spezielle Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankung nach dem Hausgemeinschaftsprinzip möglich.

In Mecklenburg-Vorpommern steigt die Zahl der älter werdenden Menschen stetig und demenzielle Erkrankungen nehmen in erheblichem Umfang zu.
Diese Prognosen treffen ebenfalls für unsere Region zu. Es werden Alternativen zu den traditionellen Versorgungsformen (Pflegeheime, Häuslichkeit) gewünscht und gesucht. Die „Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz" bieten so eine Alternative.
Wir eröffneten im Februar 2009 unsere erste Wohngemeinschaft in Altentreptow, Rudolf-Breitscheid-Str. 2 und im Mai 2011 eine weitere Wohngemeinschaft in Demmin, Schubertstr. Unser Konzept „Leben wie in einer Großfamilie" beinhaltet die Normalität des täglichen Lebens ebenso wie eine Rund-um-die-Uhr Betreuung.

Abschließend möchten wir sagen, dass wir gemeinsam mit unseren Kunden, Angehörigen und Partnern alle Herausforderungen gemeistert haben und ein zuverlässiger Partner im Bereich der Altenhilfe geworden sind. Gemäß unseres Leitbildes „Pflege mit Herz" steht der Mensch für uns an erster Stelle. Unser Handeln wird von den Leitsätzen der AWO: Solidarität – Toleranz – Freiheit – Gleichheit – Gerechtigkeit bestimmt. Ganz praktische Auswirkungen haben unsere Grundsätze bei der täglichen Arbeit mit den uns anvertrauten Menschen.

Auch ältere Menschen haben klare Vorstellungen von einem eigenständigen Leben. Indem wir diesen Wunsch fördern und alternative Lebenskonzepte annehmen, stärken wir gleichzeitig die Verantwortung der Menschen für die Gemeinschaft.
Gleichzeitig gewährleisten wir durch klare Qualitätsmaßstäbe die Transparenz und Kontrolle unserer Arbeit. Wir sind fachlich kompetent, innovativ, verlässlich und sichern dies durch unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

In den nächsten Ausgaben unserer AWO Zeitung möchten wir Ihnen die einzelnen Pflegeeinrichtungen und Angebote genauer vorstellen.
Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Frau Schumann (Telefon: 03998 / 25 8330) oder besuchen Sie unsere Homepage (www.awo-demmin.de).

Wohngemeinschaft Demmin

Ein Tag in der Schulsozialarbeit an der Reuterstädter Gesamtschule...

Marén Lassowski
Schulsozialarbeiterin

Mein Name ist Marén Lassowski. Im Mai 2010 habe ich als Mitarbeiterin der AWO Sozialdienst gGmbH Demmin meine Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin an der Reuterstädter Gesamtschule aufgenommen. Da meine Aufgaben sehr vielfältig sind, möchte ich meine Arbeit an dieser Stelle am Beispiel der Schilderung eines Tages an der Schule vorstellen.

Ab 7.30 Uhr stehe ich den Schülern, Lehrern und Eltern der Reuterstädter Gesamtschule zur Verfügung. Heute konzentriere ich mich auf die Schüler und gestalte die erste Unterrichtsstunde zum Thema Mobbing. Wir stellen zu Beginn der Stunde Gesprächsregeln für das Klassengespräch auf. Im weiteren Verlauf erläutern wir den Begriff Mobbing und die Folgen. Die Schüler bringen sich zur jeder Zeit mit Meinungen und eigenen Erfahrungen in den Unterrichtsverlauf mit ein. Auch die spezielle Form Cyber-Mobbing wird erläutert und auf die Gefahren von sozialen Netzwerken hingewiesen. Am Ende der Stunde stellen die Schüler verschiedene Rollenspiele vor, um sich in die Gefühle der Täter und Opfer hineinzuversetzen. Dann ertönt auch schon das Klingelzeichen und die erste Pause beginnt. In dieser Pause können mich die Schüler auf dem Schulhof antreffen oder im Lehrerzimmer. Dort stehe ich den Lehrern zur Verfügung. Im zweiten Block bin ich in meinem Büro und bereite heute aktuelle Projekte vor. Ich unterstütze die Schüler der Reuterstädter Gesamtschule bei der Organisation des Sommerfestes. An anderen Tagen nutze ich die Zeit für Einzelgespräche oder Kontaktaufnahme mit außerschulischen Partnern. In der fünften Stunde nutze ich die Klassenleiterstunde,

um in einer sechsten Klasse das Thema Achtsamkeit und Anerkennung zu behandeln. Diese Sozialpädagogische Gruppenarbeit ist auf mehrere Wochen angelegt. Wichtige Inhalte sind hierbei Missverständnisse zu vermeiden, Konflikte konstruktiv lösen zu können, genauer Hinsehen und umsichtiger Handeln. In der heutigen Stunde behandeln wir das Thema Gefühle. In einer ersten Übung erzählen die Kinder wie sie sich in verschiedenen Situationen fühlen und wie sich bestimmte Gefühle äußern. Zum Ende werden verschiedene Gefühle pantomimisch dargestellt.

Dann ist auch schon Mittagspause und die Schüler kommen in den Schulclub. Hier biete ich ihnen verschiedene Kreativangebote an. Heute haben sie die Möglichkeit Wahl zwischen Window Color oder bemalen von Gipsfiguren. Weiterhin stehen ihnen diverse Brettspiele zur Verfügung und ein Billiardtisch sowie zwei Tischkicker.

Nach der Mittagspause räume ich den Schulclub um, da um 13.00 Uhr die Schülervertretung der Reuterstädter Gesamtschule kommt, um Absprachen für das Sommerfest zu treffen. Ich begleite die Schüler bei ihren Treffen, helfe bei der Organisation und Moderation, sowie bei der Umsetzung ihrer gesteckten Ziele. Heute plant die Schülervertretung die verschiedenen Stände der einzelnen Klassen und die Höhepunkte des Sommerfestes. Dann ist es auch schon 14.00 Uhr und das Klingelzeichen ertönt. Einige Schüler fahren jetzt nach Hause oder besuchen verschiedene Arbeitsgemeinschaften der Schule. Einige Schüler bleiben heute im Schulclub. Dort spielen sie und greifen auf die Kreativangebote zurück. Einige nutzen auch die Zeit, um einfach mal mit Freunden zu quatschen. Gegen 16.00 Uhr fahren die Schüler mit den Bussen nach Hause und mit etwas Aufräumen und vielen Gedanken im Kopf klingt mein Arbeitstag aus.

Neues aus der Spatzenschule Neukalen
Interview mit Frau B. Krysiak (Dezernentin)

Reporter: „Frau Krysiak, Sie betreuen als Dezernentin, neben 12 weiteren Kindertagesstätten der AWO (Sozialdienst gGmbH Demmin und der AWO Cura gGmbH Stavenhagen) auch die Einrichtung in Neukalen. Das Einrichtungsschild der Spatzenschule weist auf eine vernetzte Einrichtung des Elementar- und Primarbereiches hin. Was kann man sich darunter vorstellen?"

Frau Krysiak: „Die Kindertagesstätte als Elementarbereich und unsere Schule (Primarbereich) befinden sich nicht nur räumlich unter einem Dach, sondern sind auch inhaltlich und methodisch miteinander verbunden, so dass alle Kinder unserer Einrichtung die Möglichkeit haben, auf ihren ganz speziellen Entwicklungsstand und ihr Lerninteresse aufbauend weiter zu lernen. Eine solche inhaltliche Vernetzung ermöglicht Anschlussfähigkeit des Lernens und bietet somit Kindern und Eltern gute Voraussetzungen, um Bildungsbrüche beim Übergang von der Kita in die Schule zu vermeiden. Unsere Jungen und Mädchen können idealerweise auf ihre erworbenen Kompetenzen aufbauen, so kann ein Kind, dass z.B. bereits im Kindergartenalter lesen gelernt hat, darauf aufbauend gleich in der Schule Geschichten oder Bücher weiter lesen. Das Lerninteresse des Kindes bleibt so erhalten und die Lesekompetenz wird weiter gestärkt. Deshalb stellt diese inhaltliche Vernetzung auch die dritte Säule unseres Schulkonzeptes dar und nicht nur das Einrichtungsschild, sondern auch der Wegweiser gegenüber dem idyllischen Rathmannsteich machen auf diese Besonderheit aufmerksam."

Reporter: „Sie scheinen sich in Neukalen auszukennen, aber auch begeistert von ihrer Vernetzungsidee zu sein?"

Frau Krysiak: „Beides dürfte zutreffen. Die Großeltern meines Mannes wohnten hier in Neukalen und so habe ich mich immer über den Anblick der Windmühle gefreut, wenn man von Malchin aus kommend, auf Neukalen blickt. Die Besonderheit der Stadt und der Umgebung spielte auch bei der Konzeptwahl eine entscheidende Rolle – eine herrliche Umgebung für forschendes und entdeckendes Lernen, welches ich mir selber gerne offen halte. Ja und der Vernetzungsaspekt hat einerseits mit meiner hohen Wertschätzung der Bildungsarbeit in unseren Kindertagesstätten sowie der offenen Lernbegeisterung unserer Jüngsten zu tun, ist aber auch Ausdruck bildungspolitischer Anforderungen. Das gewachsene Interesse des Landes konnten wir auch bei unserer gemeinsamen Hospitation am 20. März mit Frau Cordes vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V und Frau Prof. Dr. Fuchs von der Hochschule Neubrandenburg, die einen gesamten Unterrichtstag an der Spatzenschule hier in Neukalen verbrachten, feststellen."

Reporter: „Eine solche Hospitation stellt sicher eine aufregende Herausforderung dar?"

Frau Krysiak: „Sicher war dieser Besuch mit Aufregung verbunden, was unseren pädagogischen und Trägeranspruch unterstreicht, aber aus unserer Sicht stets konstruktiv zu betrachten ist. Die Gesamtatmosphäre war sehr wertschätzend, bereichernd und gegenseitig anregend. Neben dem positiven Feedback (Rückkopplung) begeisterte mich die offene selbstbewusste Lernhaltung der Kinder auch unseren Gästen gegenüber sowie die gegenseitige Bereicherung der Kinder untereinander. Im Matheartelier (siehe Foto) arbeiteten Kinder aus Kindergarten und Schule angeregt durch Hunderte in Größe und Farbe verschiedener Deckelformen individuell und zugleich gemeinsam an unterschiedlichen mathematischen Aspekten wie Muster, geometrische Figuren und wie selbstverständlich auch im höheren Zahlenraum. Die forschende Grundhaltung und das gemeinsame aufeinander einlassen, ist wohl nicht nur bei den Kindern zu erkennen. Die mathematische Faszination schwappte auf alle über und um auch den Wissensdurst auch unserer Lernbegleiter weiter zu stillen, wird es im Herbst einen Vortrag mit Frau Prof. Dr. Fuchs zur mathematischen Problemlösekompetenz geben. Übrigens auch die Neukalener Windmühle spiegelt interessante mathematische Aspekte wieder (natürlich nicht nur) und vereint verschiedene Formen."

Gern verweisen wir auf ein persönliches Interview mit Frau Oda Cordes vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in unserer nächsten Ausgabe.

AWO Service und zu Tisch gGmbH

Essenversorgung aus der Küche des AWO Integrationsprojektes in Ivenack

Mit dem 02. Januar 2012 nahm nach einer ca. 9 monatigen Bauphase zur Sanierung der denkmalgeschützten Schnitterkaserne in Ivenack (bei Stavenhagen) die Großküche der AWO Service und zu Tisch gGmbH ihren Betrieb auf.
Ziel ist es, für die Kinder der AWO-Kindertagesstätten und andere AWO-Kinder- und Jugendeinrichtungen ein entsprechend gesundes, abwechslungsreiches und kindgerechtes Essen zu zubereiten. Dabei sind die Verwendung von möglichst vielen frischen Zutaten und Nahrungsmitteln und die entsprechende Qualität der Speisen unter Berücksichtigung der Wünsche und Vorlieben der Kinder in der Umsetzung der mit den Einrichtungen gemeinsam entwickelten und abgestimmten Speisepläne oberste Prämisse.
Durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften der Kindereinrichtungen und ihren Kindern und der Rückkoppelung der Bedarfe und Wünsche an die AWO- Küche wird der gemeinsame Anspruch an die Qualität der Mahlzeiten gesichert.
Die AWO Demmin versteht sich im Sinne ihrer Leitmotive als ein Unternehmen, das für Menschen mit besonderen Schwierigkeiten Hilfe und Unterstützung leistet. So entstand mit der Großküche Ivenack ein Integrationsbetrieb, der im Sinne der gemeinsamen Beschäftigung von behinderten und nichtbehinderten Mitarbeitern mit besonderen Ansprüchen verbunden ist.
Die Eingliederung von Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ist häufig mit großen Schwierigkeiten verbunden, sodass durch die Förderungen von z.B. Aktion Mensch, dem Deutschen Hilfswerk und dem Integrationsamt der Weg in die Berufstätigkeit für schwerbehinderte Menschen geebnet wurde und das Integrationsprojekt entstehen konnte.
Derzeit sind in der Küche insgesamt 7 Mitarbeiter, darunter 3 Mitarbeiter und eine Praktikantin aus der Zielgruppe mit entsprechendem Berufsabschluss als Koch oder Beikoch/ -köchin beschäftigt und leisten gemeinsam engagiert ihre Arbeit.
Am Jahresanfang wurde mit den Kitas „Grünschnabel“ und „Mischka“ in Stavenhagen der Anfang gemacht und die sukzessive Anbindung weiterer Einrichtungen erfolgte. Schon ab Juni wird zeitiger als geplant die Belieferung der letzten 4 von insgesamt 13 Kindertagesstätten der AWO Demmin begonnen.
Auch von anderen Kindereinrichtungen im Landkreis wurde mittlerweile Interesse bekundet, dem wir offen gegenüberstehen. Bei Anfragen oder Informationsbedarf wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Bettina Freese
Dezernentin

Erste Rückmeldung zur Essenversorgung

Im April haben die Schorssower Kinder den Koch in die Kita eingeladen und sich bei ihm und seinem Küchenteam für das abwechslungsreiche und gute Essen bedankt. Die Kinder haben mit ihm darüber gesprochen, was ihnen schmeckt und was er öfter mal kochen könnte. Aber auch über das, was für die Kinder noch besser gemacht werden könnte, wurde diskutiert.
Die Kinder möchten sich auch am Kochen beteiligen, denn so können sie ihre Beilagen auch mal selber machen. Geschmack lässt sich nur über schmecken ausbilden. Darin sind sich alle einig.
Schön, dass sich der Küchenchef, Ralf-Rudi Kriemann, die Zeit dafür genommen hat.

Die „Haussee Strolche“ aus Schorssow

Interview mit Frau Wiechmann
Leiterin der Kinder- und Jugendhilfestation

20 Jahre AWO Demmin sind für Heike Wiechmann gleichbedeutend mit einem 20 jährigen Dienstjubiläum. Als erste Arbeitnehmerin startete sie am 1.5.1992 im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Stavenhagen ihre berufliche Laufbahn. Mittlerweile leitet sie die Kinder- und Jugendhilfestation in Stavenhagen. Das Jubiläum war Anlass für die Kollegen einmal rückblickend mit ihr ins Gespräch zu kommen.

Heike, wie bist du zur AWO gekommen?
Ich war kurz vor dem Abschluss der Erzieherinnenausbildung und habe mich auf eine Stellenausschreibung im damaligen „Reuterstädter Amtsblatt" beworben. Eine Woche vor Beginn erhielt ich die Zusage und gleichzeitig den Auftrag zusammen mit einer weiteren Kollegin, die heute leider nicht mehr dabei ist, das Kinderfest zur Trägerschaftsübernahme des KJFZ am 1. Mai vorzubereiten. Für mich bedeutete das bis Juli den Spagat zwischen der Berufsschule in Neustrelitz und meinem Arbeitsplatz zu meistern.

Was verbindest du persönlich mit der AWO?
Ich konnte mich beruflich entfalten, habe berufsbegleitend den Sozialpädagogenabschluss gemacht und weitere Qualifikationen erwerben können. Ich habe den Aufbau des ersten Betreuten Wohnens in Pribbenow miterlebt und bin nach dem Erziehungsurlaub im ambulanten Bereich der Kinder- und Jugendhilfestation eingesetzt worden. Hier konnte ich gemeinsam mit einer Kollegin weitere Projekte aufbauen, wie z.B. den Täter-Opfer-Ausgleich im Jugend- und Erwachsenenstrafrecht, den Sozialen Trainingskurs und die Schulmediation. Letzteres wird heute von anderen Kolleginnen fortgeführt.

Was wünscht du dir für die Zukunft?
Das bisher Geschaffene zu erhalten und entsprechend den Bedarfen unseres Sozialraumes auf einer verlässlichen finanziellen Grundlage auszubauen.

Die Frage nach der Mitgliedschaft erübrigt sich, oder?
Ja, leider kann ich das Datum gar nicht mehr sagen. Ich bin aber so ziemlich von Anfang an dabei.

Team Kinder- und Jugendhilfestation

Fbk Die >Küche< R. Simanowski
Frühstück bis Komplettversorgung
• Essen außer Haus-Lieferservice
• Familienfeiern
• preiswerter Mittagstisch im Büdchen, im Finanzamt Malchin und bei Fugema
17139 Malchin im Industriegelände 3
Telefon 0 39 94/63 24 52 · Fax 63 24 53 · E-Mail: fbk-catering@gmx.de

WOHNEN IN DER REUTERSTADT
1- BIS 4-RAUM-WOHNUNGEN
ZIMMER FÜR AZUBIS UND GÄSTEWOHNUNGEN
WVG
Wohnungsverwaltung GmbH
Reuterstadt Stavenhagen
Malchiner Str. 59, 17153 Stavenhagen
03 99 54/2 24 01

Jugendbildungsarbeit in Basepohl gefördert durch Landes- und Kreismittel

„Wir sind reif für die Insel..."

Zu den besonderen Höhepunkten in den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit des Kinder- und Jugendfreizeitzentrums Basepohl gehören immer die Projektwochenenden mit speziellen jugendgemäßen Themenstellungen, die ohne die Förderung des Landkreises und des Landesjugenwerkes M/V so nicht möglich wären. In diesem Jahr war eine Exkursion in die neueröffnete Jugendherberge Prora mit ihren historischen Hintergründen und der Betrachtung des Umfeldes unter dem ökologische Aspekt geplant.

Zur Einstimmung wurden an die Teilnehmer Fragen verteilt, um zu Hause nach den richtigen Antworten zu recherchieren, so z.B. „Wo fand die diesjährige Klimakonferenz statt? Nenne den Unterschied zwischen dem Kyoto-Protokoll und der UN-Klimakonferenz! Wann und wem verlieh die UNESCO den Status des Weltnaturerbes auf der Insel Rügen, die bei den Treffen vorher beantwortet wurden.

Die Insel Rügen empfing uns mit strahlendem Sonnenschein und somit endeten erste Erkundungen in einem spontanen und langen Spaziergang am Strand bis zum Ostseebad Binz (ca. 6 km). Für den theoretischen Block und die Feedbackrunden des Projektes stand uns ein Seminarraum zur Verfügung. Wir erörterten viele Fragen rund um Natur- und Umweltschutz, planten weiteres Vorgehen und diskutierten über Erlebtes.

Am nächsten Tag wanderten wir von Binz aus zum Jagdschloss Granitz in das Biosphärenreservat Südost-Rügen. Über eine atemberaubende Wendeltreppe bestiegen wir den Turm des Schlosses, von wo aus sich uns eine einmalige Aussicht bot. In der Ausstellung des Biosphärenreservates erfuhren wir viel Wissenswertes über diese Schutzzone.

Am dritten Tag führte unsere Wanderung in das Nationalparkzentrum Königsstuhl und die Steilküste entlang. Wir nahmen an einem Rundgang teil, der uns per Fahrstuhl in das Innere der Erde beförderte. und von sehr interessanten Informationen über Kopfhörer begleitet wurde.

„Abstieg oder doch lieber nicht…?"- Diese Frage stellte wir uns, als wir lasen, dass es ca. 436 Stufen bis zum Wasser seien. Wir brauchten nicht lange überlegen und der Abstieg war beschlossen. Umso schwerer fiel nach einem ausgedehnten Strandspaziergang die Umkehrung des anschließenden Aufstieges…

Am vierten Tag stand die Besichtigung des KdF-Museums (KdF- Kraft durch Freude) „MachtUrlaub" in Prora auf dem Programm. Ein Rundgang durch die Ausstellung und ein Begleitfilm zeigten uns die Entstehung des "KdF- Seebades der Zwanzigtausend", dass zwischen 1936 und 1939 gebaut und in großen Teilen vollendet wurde und als ein wesentliches Element der sozialen Propaganda des NS-Regimes in die Geschichte einging.

Natürlich kam an allen Tagen die Freizeitgestaltung mit Kino- und Schwimmbadbesuch, Disco oder Sport, Spiel und Gespräch nicht zu kurz.

Den Abschluss bildete der Besuch der „Experimenta" in Prora. Experimente zum Selbstausführen, wissenschaftliche Versuche, ganz vieles zum Fühlen und Anfassen, Goldschürfen, Edelsteine ausgraben und vieles mehr wurden uns dort geboten.

Ein Abstecher zum Kap Arkona beendete unser „Insel-Projekt". Dieses Erlebniswochenende war ein ganz Besonderes und wirkt bei allen Beteiligten sicher noch lange nach.

Vielleicht ist ja die Eine oder der Andere neugierig geworden und hat Interesse, bei einer der nächsten Fahrten selbst einmal dabei zu sein oder ganz einfach nur mal unsere Einrichtung zu besuchen und die Angebote zu nutzen. Ihr seid herzlich willkommen.

Michael Göhrndt
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Basepohl
(Text von der Red. gekürzt)

Heizung · Sanitär · Elektro
Wolfgang SPECKMANN GmbH
Treptower Straße 3
17109 Demmin
Telefon (03998)223977
Telefax (03998)202695
Bereitschaft: 0172/3296976
mail@wolfgang-speckmann.de

Fritz Reuter Pflegedienst GmbH
Für Sie unterwegs in:
Stavenhagen, Malchin, Altentreptow & Umland
✓ Grundpflege, Behandlungspflege,
✓ Hauswirtschaftliche Versorgung,
✓ Zusätzliche Betreuungsleistungen
Tel. (039954) 258 54 Malchiner Str. 6
Mobil 0162-1336713 17153 Stavenhagen
E-Mail: fritz-reuter-pflegedienst@t-online.de

FLIESEN-WEGNER
Fachgeschäft - Verlegung
Norbert Wegner
Fliesenlegermeister
Dahlienweg 1
17109 Demmin
Tel.: 0 39 98 - 22 29 73
Fax: 0 39 98 - 43 25 73
Preetzer Str. 7
17153 Stavenhagen
Tel.: 03 99 54 - 3 13 67
Fax: 03 99 54 - 3 13 68

Impressum
AWO Leben
Der Sonderdruck „AWO LEBEN" erscheint in regelmäßigen Abständen.
Herausgeber: AWO Regionalverband Demmin e.V.
Malchiner Straße 28, 17153 Stavenhagen, Tel: 0 39 95/37 20
Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931/5790,
www.wittich.de, info@wittich-sietow.de
Quellenangabe: AWO
Gestaltung: AWO, Katy Müsch

Stellenangebote

Wir suchen

dringend für den Einsatz in der Kita „Mischka“ Stavenhagen sowie Kita „Sonnenkäfer“ Malchin

ausgebildete HeilerzieherInnen!

Bei Interesse wenden sich bitte an Birgit Krysiak unter 039954/37217 oder b.krysiak@awo-demmin.de

---

Wir suchen

Für unsere Dementenwohngemeinschaft mit 8 Mietern in Altentreptow suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Gerontopsychiatrische Fachkraft (m/w)

in Teilzeit/Vollzeit für die ambulante Pflege.

Ihre Aufgaben:
- Alltagsarbeit mit Demenzkranken
- Projektarbeit in der Einrichtung
- Pflege und Betreuung gemäß AWO-Standards

Ihr Profil:
- Eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft in der Gerontopsychiatrie
- Gutes Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstbewusstsein, teamorientiertes Arbeiten und Flexibilität

Wir bieten:
- Eine äußerst interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- Ein freundliches Betriebsklima mit angenehmer kommunikativer Arbeitsatmosphäre
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine der Qualifizierung entsprechende Vergütung mit zusätzlicher Altersvorsorge

Sie sind interessiert?

Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
AWO Sozialdienst gGmbH Demmin
z. Hd. Frau Karola Schumann
Beethovenstrasse 8 – 10, 17109 Demmin
Tel: 03998/25833-0
E-Mail: k.schumann@awo-demmin.de

POMMERN
APOTHEKE
Apothekerin Birgit Dau
Adolf-Pompe-Straße 24
17109 Demmin
Tel.: 0 39 98/36 23 66
Fax: 0 39 98/36 13 60

Termine / Ankündigungen unter dem Motto „Wissen was los ist“

Keramikmalerei in Stavenhagen
(Straße am Wasserturm 3)
Mi., 20. Juni 2012, 15:00 – 18:00 Uhr

„Großes Kinder- und Siedlungsfest & 18-jähriges Trägerschaftsjubiläum“
im Jugendclub Basepohl (Am See 6a)
Sa., 30. Juni 2012, 14:00 – 18:00 Uhr

Kita Mischka
(Straße am Wasserturm 3 in Stavenhagen)
15. Juni 2012, 14:30 – 17:00 Uhr
Familiensommerfest - ganz im Zeichen von 20 Jahre AWO
17. Juni 2012
Reuter-Festspiele in Stavenhagen
Plattdeusch-Gruppe „De Klaucksnackers ut de KITA Mischka“

AWO Ortsverein Malchin
Jeden 3. Dienstag um 18 Uhr, Treffen der Ortsvereinsmitglieder in der AWO-Begegnungsstätte (Rudolf-Fritz-Straße 20 a in Malchin).

AWO Ortsverein Demmin
14-tägig, immer dienstags, 14 – 16 Uhr Spielnachmittage in der Schubertstraße 5 in Demmin
die nächsten Termine:
19. Juni 2012
03. Juli 2012 / 17. Juli 2012 / 31. Juli 2012
14. August 2012 / 28. August 2012

„Tag der offenen Tür“ im Pflegehotel
Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen und das Pflegehotel für die Verhinderungspflege kann eröffnet werden. Dazu möchten wir alle Interessenten zu einem Tag der offenen Tür am 04.07.2012 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr nach Demmin in die Schubertstr. 5 herzlich einladen.

Allen Sponsoren, die unsere AWO Kita „Sonnenkäfer“ in Malchin zum Kindertag unterstützen, möchten wir auf diesem Wege ganz herzlich danken. Im Zeichen von „Olympia“ soll es mit unseren 188 Kindern ein erlebnisreicher Tag werden.

Ihr Sonnenkäferteam